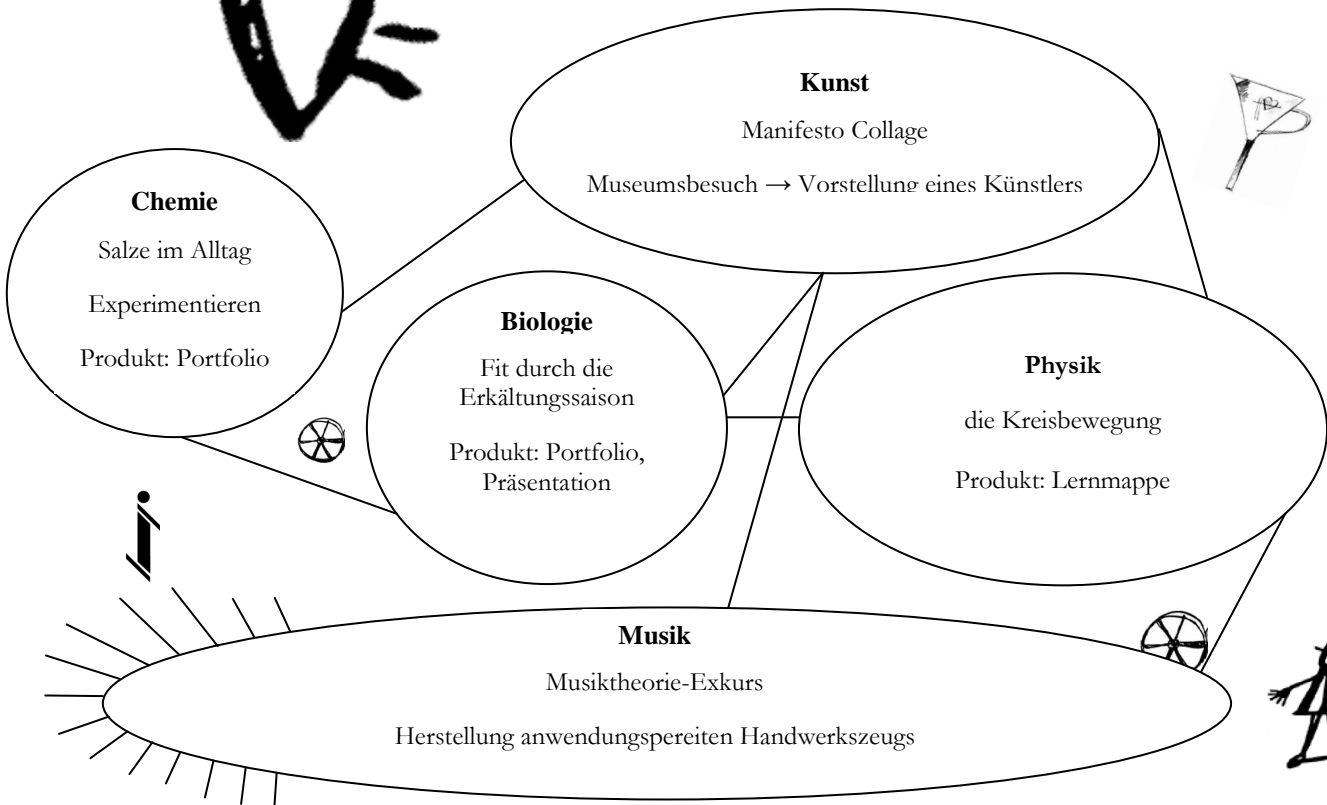


WIR arbeiten selbständig im Sixpack

sechs aus dreizehn Projekten



Selbstständige Projektarbeiten in der Einführungsphase an der KSS

Zentrales Ziel der Arbeit in der gymnasialen Oberstufe ist die Ausbildung von Studierfähigkeit und wissenschaftspropädeutischen Arbeitsstrategien.

Die selbstständigen, fächerübergreifenden und fächerverbindenden Projektarbeiten in der Einführungsphase (Jahrgang 11) bereiten die Schüler und Schülerinnen auf Phasen des Selbststudiums in der Kursphase sowie auf die Prüfungen in der 5. Prüfungskomponente vor und stellen somit einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung auf Fach- und Hochschulstudiengänge dar.

Dabei treten die Schüler zunehmend in eine Rolle, in der sie mehr und mehr die untersuchungsgeleiteten Fragestellungen, die Auswahl der Untersuchungsstrategien, die Untersuchungsdurchführung und -kritik sowie die Ergebnispräsentation, -interpretation und -einordnung selbständig übernehmen. Ein Handlungsaspekt und die Einbeziehung sinnlich-ästhetischer Zugänge spielen dabei eine wesentliche Rolle. Dies ist von besonderer Bedeutung für die Kompetenzentwicklung in den Profilkursen, da sie der unmittelbaren Vorbereitung auf die Ausbildung in den Leistungskursen der Qualifikationsphase dienen.

Konkrete Ziele:

- Schulung von wissenschaftspropädeutischen Arbeitstechniken: Materialrecherche, Probleme definieren, Hypothesen aufstellen, Belege finden, Interpretieren, schlüssig Argumentieren, Gliedern von Themen, Texten und Referaten, Strukturieren von Informationen, Visualisieren, Präsentieren
- Herausbilden einer wissenschaftlichen Grundhaltung: fragende und neugierige Haltung, Suche nach Kausalitäten und Zusammenhängen, kritisches Hinterfragen
- Reflexion: Methodenbewusstsein, Nachdenken über das Fach, Selbstevaluation
- Zeitmanagement: Aufstellen und Handeln nach Wochenplänen, Monatsplänen und Jahresplänen

Organisationsform

Die übliche Form der Unterrichtsorganisation kann den Bedürfnissen nach individualisiertem Lernen bezüglich Lern- und Arbeitstempo, Lernen an außerschulischen Orten, Einbeziehung unterschiedlichster Materialien und Quellen im Sinne einer Multiperspektivität sowie das Auswählen aus einem möglichst breitem Aufgabenpool nur begrenzt nachkommen. Dies ist aber in der Einführungsphase an einer Sekundarschule, in der die Lerngruppen auf Grund der Herkunft der Schülerschaft (verschiedene Sekundarschulen, Gymnasien, freie Schulen jeweils sogar aus unterschiedlichen Bundesländern) im besonderen Maße heterogen sind, von fundamentaler Bedeutung.

Aus diesem Grund werden die Profilkurse sowie die Basiskurse der Naturwissenschaften, der Bildenden Kunst und Musik in 75-Minuten-Einheiten unterrichtet, so dass jedes dieser Fächer den Schülerinnen und Schülern jeweils wöchentlich 15 Minuten freie Arbeitszeit für die Umsetzung der jeweiligen Fachprojekte zur Verfügung stellt (vorgesehene Unterrichtszeit in diesen Fächern laut Stundentafel in der VoGO vom 11.08. 2011 jeweils 90 Minuten).

Das selbständige Arbeiten an den einzelnen Projekten umfasst somit im ersten Schulhalbjahr jeweils ca. 5 Zeitstunden und im zweiten Schulhalbjahr jeweils ca. 3,5 Zeitstunden geplante Arbeitszeit.

Dieses Verfahren stellt hohe Anforderungen bezüglich Zeitmanagement, eigenverantwortliches Handeln und Selbstreflexion. Deshalb werden die Projekte zu Beginn eines jeden Halbjahres durch die Fachlehrer erläutert und im Verlauf der Arbeit unterstützend und beratend begleitet. Darüber hinaus steht den Schülerinnen und Schülern wöchentlich eine 60-minütige Arbeitsphase in einem geeigneten Arbeitsraum der Schule zur Verfügung, die im Stundenplan verankert und in der Regel durch die Tutorin/den Tutor begleitet wird.

Außerdem werden zu Beginn des Schuljahres drei Projektstage durchgeführt, die wesentliche Arbeitsmethoden wiederholen und vertiefen. Dabei stehen besonders Aspekte des effektiven Zeitmanagements, der Teambildung und des strukturierten Schreibens im Vordergrund.

Darüber hinaus finden natürlich die Kompetenzen, die die Schüler und Schülerinnen sich während der abweichenden Organisationsform Freiarbeit in der Sekundarstufe I der KSS angeeignet haben, wesentlichen Niederschlag. Somit stellen die selbstständigen Projektarbeiten in der Einführungsphase auch ein Bindeglied der pädagogischen Arbeit zwischen der Sekundarstufe I und II dar.

Die Ergebnisse der Projektarbeiten finden gemäß ihrer Fächer- und Produktspezifik geeigneten Niederschlag im allgemeinen Teil der Jahresnoten.